

GO GO West
GO GO West

1. Ludwigsburger Weststadt-Fest

Einladung

Buntes Programm beim 1. Bürgerfest

Die Stadtteilrunde, ein Zusammenschluß verschiedener Organisationen, Schulen und Vereine im Westen, stellt sich beim ersten Stadtteilstadtteilfest im Westen vor und bietet ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Für alle Altersgruppen ist auf dem Gelände rund um das Bildungszentrum-West ein umfangreiches Spiel-, Freizeit-, Sport- und Musikangebot vorgesehen. Das kulinarische Angebot kommt bei diesem Bürgerfest ebenfalls nicht zu kurz.

Samstag, 14. Juni 1997, ab 15.00 Uhr

rund ums Bildungszentrum - West Kaiserstraße

Unser Programm:

ab 15.00 Uhr:

- Sport- und Spielturniere
- Vereine und Organisationen stellen sich und ihre Angebote vor
- „Hocketse“ und Bewirtung
- Kaffee und Kuchen
- Spielstraße, Wurfbude, etc.

Ende 22.00 Uhr

Unsere Angebote:

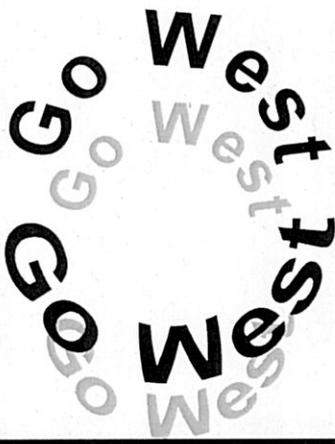
- Bastel-, Mal- und Spielangebote für Kinder, u.a. „KNAX“ Hüpfburg der Kreissparkasse LB, sowie weitere Attraktionen
- Seidenmalerei
- Bewirtung
- „Open-air“ Jugend-Disco
- Fotowettbewerb (Kameras mitbringen, Prämierung der besten Fotos)

Der Erlös fließt einem gemeinnützigen Zweck in der Weststadt zu

Wir wirken mit:

Aktivspielplatz Weststadt, Begegnungsstätte Kurfürstenstraße, Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden, Dt. Kinder- und Jugendhilfe LB, Elterninitiative BZW, Erlöserkirchengemeinde, Freie Ev. Gemeinde, Gottl.-Daimler Realschule, Jugendförderung LB, Kindergarten Villa Kinderbunt, Kirchengemeinde St. Johann, Orts- und Kreissenorenrat, Otternhahn-Gymn., Osterholzschole, Psychologische Beratungs- und Suchtberatungsstelle der Caritas, Stadtjugendring, T

V.i.S.d.P. - j



3. Ludwigsburger Weststadt - Fest

Einladung

Buntes Programm beim 3. Bürgerfest

Die Weststadtrunde, ein Zusammenschluß verschiedener Organisationen, Schulen und Vereine im Westen, bietet wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Für alle Altersgruppen ist ein umfangreiches Spiel-, Freizeit-, Sport- und Musikangebot vorgesehen. Die beteiligten Organisationen informieren über ihre Aktivitäten und Ziele. Die Einnahmen des Festes sind für die Anschaffung eines Fußballkickers und anderer Spiele für die zukünftige Schulsozialarbeit gedacht.

Samstag, 3. Juli 2004, ab 15.00 Uhr

rund ums Bildungszentrum - West Kaiserstraße

Unser Programm:

ab 15.00 Uhr:
* Begrüßung
* Kaffee und Kuchen
* „Hocketse“ und Bewirtung
* Musikband
* Spielstationen
* Kinder - Eisenbahn

Unsere Angebote:

- Spielmobil
- Afrikanisches Runddorf
- Torwand
- Basteln
- Bobby - car Parcours
- Tischtennis - Turnier
- Fotowettbewerb (Bilder aus der Weststadt)
- Bogenschießen

Der Erlös fließt einem gemeinnützigen Zweck in der Weststadt zu

Es wirken mit:

Aktivspielplatz Weststadt, Begegnungsstätte für Senioren, Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden, Caritas-Zentrum LB, Förderverein BZW, Erlöserkirchengemeinde, Förderverein Gottlieb-Daimler Realschule, Jugendförderung LB, Kindergarten Villa Kinderbunt, Kirchengemeinde St. Johann, Osterholzschole, Beratungsstelle f. werdende Mütter und Alleinerziehende „Invitare“, Stadtbibliothek Zweigstelle Weststadt.

V.i.S.d.P. - jhe-

Fest mit Spaß und Spiel als Spiegel eines vielseitigen Stadtteils

Erstes Weststadtfest: 20 Gruppen organisierten buntes Treiben

„Go West“ lautete am Samstag das Motto. Hund um das Bildungszentrum West hatten verschiedene Organisationen, Schulen, Kirchen und Vereine Stände aufgebaut. Mit Hochseil, Hüpfburg, Spielstraße, Open-air Jugend-Disco und einem Programm für Jung und Alt wurde gefeiert. Daran konnte selbst der Regen nichts ändern.

Sie kamen, sahen und feierten. Nicht nur den VTB-Bieg, der auf einer Videoleinwand im Hof des Bildungszentrums übertragen wurde, sondern auch, „daß sich was tut im Stadtteil“, wie Bürgervereinsvorsitzender Johann Heer betonte.

Von wegen, nichts Neues im Westen. Ganz im Gegenteil! „Das erste Weststadtfest ist ein Zeichen von aktivem Bürgersinn“, meinte auch Bürgermeister Albrecht Hogner in seiner Eröffnungsrede. Die Weststadt sei ein lebendiger Ort, den Menschen aus vielen Stadtteilen aufsuchen.

Die Stadtteilrunde hatte letztendlich alle mobilisiert – vom Bürgerverein, der Jugendförderung, der Altenbegegnungsstätte, dem Kindergarten der Villa Kinderhant bis zu den Schulen im Bezirk West und den Kirchen. Insgesamt waren es 20 Gruppen. Ein Großaufgebot an kulinarischen Spezialitäten wurde zudem geboten.

Während die Älteren gemütlich bei Hefeweizen oder Vierteln beisammen hockten, konnten die Jüngeren sich in der Hüpfburg der Kreissparkasse austoben, die Spielstraße des Aktivspielplatzes Weststadt testen oder Wahrnehmungsobjekte erraten.

Für Nostalgiefans gab es beim Bürgerverein historische Ansichten der Weststadt als Postkarten gedruckt. Die „Dragoner-Kaserne Königin Olga“, wo heute das Bildungszentrum steht, oder „Ein Gruß vom Scheitelstand Osterholz“ zum Beispiel.

Ein Blick zurück und nach vorne wagte der BUND. Quo vadis West-



Schminkspaß für Weststadtkinder.

Bild: Dollenbacher

stadt? 90 Hektar Grünfläche ehe dem seien inzwischen zu 24 Hektar zusammengeschrumpft. „Wir setzen uns für einen durchgängigen Grüngürtel von Möglingen bis zum Favoritepark ein“, meinte BUND-Ortsvereinsvorsitzende Elga Burkhardt.

„Für eine gerechtere Welt“ setzt sich dagegen die St.-Johann-Gemeinde ein und unterstützte mit dem Verkauf von „Tarango“-Taschen ein gleichnamiges Projekt in der dritten Welt.

Nebenan bastelten Yvonne von Waldenfels und die beiden Mitarbeiterinnen von der Bibliothek-Zweigstelle West mit Kindern Lesezeichen, während die beiden DJs Christian Steiner und Daniel Gfrörer schon mal ihre Anlage für die abendliche Open-air-Jugend-Disco durchtesteten.

Der Förderverein am Bildungszentrum West sammelte kräftig Mitglieder und verkaufte T-Shirts mit der Aufschrift „Ein Bildungszentrum gegen Gewalt“. Die „3B“ aus

der Grundschule gab Tips, „wie man Kinder stark macht“.

„Wir wollen die Verbundenheit der Menschen in der Weststadt stärken, den Kontakt untereinander und auch die gegenseitige Hilfe“, erklärte Diplompädagoge Christoph Kaup von der psychologischen Beratungsstelle als einer der federführenden Organisatoren, neben Jo Triller von der städtischen Sozialarbeit, Rita Haller, Konrektorin der Gottlieb-Daimler-Schule, Bürgervereins-Vorstand Johann Heer und Anna Brose, Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte in der Kurfürstenstraße. Da die Begegnungsstätte schon 25 Jahre besteht, wurde das Jubiläum, gleich mitgefeiert.

Fazit: Eine gelungene Premiere, auch wenn „der Regen ein Wermutstropfen“ war, so Heer. Eine Neuauflage des Weststadt-Festes wirds sicher geben. Der diesjährige Erlös soll dem Aktivspielplatz und der Elterninitiative BZW zugute kommen. (geo)

UK2
16.6.97



Stadtteiltrunde unterstützt Schulsozialarbeit

Einen Spendenscheck in Höhe von etwa 2530 Mark überreichten der Vorsitzende des Bürgervereins Weststadt und Pflugfeldene, Johann Heer, und die Konrektorin der Gottlieb-Daimler-Realschule an den Vorsitzenden des Trägervereins „Schulsozialarbeit“, Pfarrer Bernhard Ascher. Die Summe wurde beim Stadtteillfest, das Anfang Juli stattfand, erwirtschaftet. Hauptsächlich benötigt der Verein Geld zur Anschubfinanzierung eines Schulsozialarbeiters, der im September seine Arbeit im Bildungszentrum-West aufnehmen wird. Zudem soll für die Jugend-

lichen ein Fußballkicker angeschafft werden. In der Stadtteiltrunde Weststadt haben sich nahezu alle in der Weststadt vertretenen kirchlichen und sozialen Einrichtungen sowie das Bildungszentrum West, der Förderverein, der Bürgerverein Weststadt und Pflugfeldene sowie weitere engagierte Bürger zusammengefunden. Das Gremium hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen zu fördern und das bürgerschaftliche Engagement in der Weststadt zu unterstützen.

Bild: Schmitt

LKL 2.8.2000